

Postulat 277

Potenzial von Kulturvereinen nutzen

Selina Frey und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Juli 2023

Migration ist eine Realität, die uns alle betrifft. Für die Unterzeichneten ist die Förderung der interkulturellen Vielfalt und der Inklusion in unserer Gesellschaft von grosser Bedeutung. Die Inklusion aller Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte führt langfristig zu Wohlstand und sozialem Frieden. Es ist wichtig, dass wir in der Stadt Luzern eine Anerkennungskultur etablieren und die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nutzen, um eine Willkommenskultur zu stärken. Eine solche Haltung kann nicht nur in der Verwaltung, sondern muss auch in der Zivilgesellschaft etabliert werden und ist ein Gewinn für die gesamte Gesellschaft. Wir müssen als Gesellschaft strukturelle Probleme angehen und sie nicht nur als individuelle Probleme betrachten.

In der Stadt Luzern gibt es rund 25 verschiedene Kulturvereine. Ziel der Vereine ist es, dass die Kultur des Herkunftslandes nicht verloren geht und an die eigenen Kinder, die hier sozialisiert werden, weitergegeben werden kann. In den Vereinen werden beispielsweise tamilische Tänze, die arabische Schrift, spanische Kochkünste oder auch Wissen über Religion oder Politik des Herkunftslandes bewahrt und weitergegeben.

Die Kulturvereine in der Stadt Luzern haben aber noch einen weiteren Nutzen. Es werden Informationen über das Leben in der Schweiz, die Arbeit, die Schule etc. ausgetauscht und es findet eine grosse gegenseitige Unterstützung bei der Integration und der Vermittlung der schweizerischen Kultur statt.

Aus Sicht der G/JG-Fraktion besteht im Bereich der Kulturvereine ein grosses Potenzial für gesellschaftliche Integration, das zurzeit nicht genutzt wird. Die Stadt Luzern sollte die Kulturvereine als Chance wahrnehmen, da sie als Multiplikatoren eine grosse Anzahl von Menschen erreichen können, welche die Stadt oft nur sehr schwer erreicht.

- Wir bitten deshalb den Stadtrat, das Potenzial der Kulturvereine besser zu nutzen und die Zusammenarbeit zu verbessern. Die Stadt Luzern (Integrationsförderung) sollte mit möglichst allen Kulturvereinen einen Leistungsvertrag ausarbeiten. Die Verträge sollten möglichst individuell gestaltet und den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Vereine angepasst werden. Die Kulturvereine sollten dabei die Möglichkeit haben, niederschwellig über ihre Projekte (z.B. Mentoring, Jobcoaching, Sozialberatung etc.) zu informieren und entsprechende Projektgelder zu erhalten. Zudem sollte es auch möglich sein, dass die Stadt Luzern entsprechende Aufgaben an die Kulturvereine delegieren kann (z. B. Informationsverbreitung, -vermittlung). Die gegenseitigen Erwartungen und Bedingungen sollen in einer Leistungsvereinbarung festgehalten und periodisch erneuert werden.
- Zudem bitten wir den Stadtrat, dass es einmal pro Jahr eine Versammlung aller Vertreter*innen der Kulturvereine und der Stadt Luzern geben wird (ähnlich wie bei den Quartiervereinen). Ein Austausch

zwischen den Kulturvereinen und der Stadt Luzern kann genutzt werden, um «Best Practice»-Beispiele auszutauschen und anderen Kulturvereinen vorzustellen sowie das freiwillige Engagement anzuerkennen und zu verdanken, welches in den Kulturvereinen geleistet wird.